

Antrags.-Nr.: Vorläufige Nummer A1	Titel des Antrags: Grundsätze für die Nominierung der/des KandidatInnen von der Linksjugend ['solid] – nrw		
	Antragssteller: LandessprecherInnenrat		
	Angenommen	Abgelehnt	Vertagt

5 **1. Politische Ebene: Klare Parlamentarismuskritik – für eine feministische Jugendkandidatur**

10 Eine Kandidatur für den Jugendverbandes bedeutet , klar politisch Position zu beziehen und die bewegungsorientierung des Jugendverbandes auch in die Parlamente zu tragen. Parlamente sind kein Selbstzweck, sondern ein Ort gesellschaftlicher Auseinandersetzung. Zudem bietet sich dort die Möglichkeit grundlegende Systemkritik dort hinein zutragen und Missstände anzuprangern.

Konkret bedeutet dies:

- 15
- Ablehnung jedes Haushalts, welcher Kürzungen im sozialen und Bildungsbereich enthält oder öffentliches Eigentum mindert
 - Privatisierung an jeder Stelle abzulehnen und für einen Ausbau öffentlichen Eigentums einzutreten
 - Sich für einen grundlegenden Wechsel im nordrhein-westfälischen Bildungssystem einzusetzen
 - Inhaltlich ansonsten die Positionen des Jugendverbandes in den Landtag zu bringen und sich bei der eigenen Positionierung an diesen zu orientieren
- 20

25 Des Weiteren ist es unserer Meinung wichtig, dass der Jugendverband seinem feministischen Anspruch auch Taten folgen lässt. Aus diesem Grund strebt der Jugendverband nach der Nominierung eines Mannes für die Landesliste zum Bundestag nun die Nominierung einer Frau für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste zum Landtag an. Es ist unabdingbar, dass nicht wie in der Gesamtgesellschaft nur über Gleichstellung geredet wird, sondern diese muss sich auch in der Realität wiederfinden. Bei der Unterstützung weiterer Kandidaturen ist die Quote streng einzuhalten.

30

2. Strukturelle Unterstützung des Jugendverbandes

- 35
- Das Wahlkreisbüro soll gleichzeitig auch als offenes Jugendbüro dienen, dem Jugendverband Möglichkeiten des Tagens und Arbeitens bieten und als Anlaufstelle für junge Menschen dienen
 - Spenden an den Jugendverband abführen

- 40 • Bei Anstellung von MitarbeiterInnen den LSPR in die Entscheidungsfindung einzubeziehen, insbesondere bei Besetzung der Bürostellen vor Ort. Bei gleicher Qualifikation sollten Frauen bevorzugt eingestellt werden.
- dem Verband für Veranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung stehen
- sich mindestens einmal pro Quartal an Sitzungen des LSPR zu beteiligen sowie an LVVen teilzunehmen und bei Bedarf auch an Landesratssitzungen teilzunehmen
- 45 • Initiativen des Verbandes in die Fraktion und den Landtag zu tragen und somit als Interessenvertretung Jugendlicher zu arbeiten
- Die/der MandatsträgerInnen des Jugendverbandes führt/führen alle Mandatseinkünfte über einer Einkommensobergrenze von 2000 Euro netto in den Fonds zur Finanzierung außerparlamentarischer Aktivitäten ab, wobei familiäre
- 50 Verhältnisse zu berücksichtigen sind